

Newsletter 72 / Mai 2020

Nimm ein Buch und lese vor!

Vorlesepraxis

Von Priska Röthlin, Leseanimatorin SIKJM, roethlin.priska@bluewin.ch

Die Illustrationen von André Letria stammen aus: «Wenn ich ein Buch wäre», erschienen bei Midas Collection, 2016



«Eine gut erzählte Geschichte
macht aus den Ohren Augen.»

Altes chinesisches Sprichwort

Vorwort

Ende dieses Monats findet der 3. Schweizer Vorlesetag statt (www.schweizervorlesetag.ch) – wohl dieses Jahr in besonderer Form. Doch gerade in Corona-Zeiten könnte das Vorlesen ein Revival erleben!

Vorlesen ist wichtig! Das ist bei vielen Menschen angekommen. Trotzdem kann man es nicht genug betonen. Deshalb füge ich hier einige Gedanken, Hintergrundwissen, Hilfen und Tipps zu einem Newsletter zusammen. Die Inhalte streifen verschiedene Altersstufen und richten sich an Eltern, Betreuungspersonen im Vorschulbereich und an Lehrpersonen. Die Informationen für die Praxis sollen motivieren und die Arbeit erleichtern.

Themenübersicht

Vorlesen für Kleinkinder 3

Wanted: Väter, die vorlesen 3

«Verzelle» oder vorlesen? 4

Vorlesen in Vorschul-Institutionen 5

Vorlesen in Kindergarten- und Schulklassen 6

Praktische Tipps zum Vorlesen (Anhang) 6

Wo und wie finde ich gute Vorlesebücher? 7

Weiterführende Informationen 7

Nachtrag 8



Vorlesen für Kleinkinder

Meine Mutter hat mir viel vorgelesen. Ich als Mutter habe meinen beiden nun erwachsenen Kindern ebenfalls viel vorgelesen. Jede Person hat wohl eigene Assoziationen und Erfahrungen zum Thema Vorlesen, sei es in passiver oder aktiver Form.

Eltern sind ganz wichtige Vorlese-«Partner», meist auch die ersten Vorleser*innen. «Es Büechli verzelle» – dieser Satz ist uns allen bekannt. Er tönt so banal, doch so viel steckt darin und läuft im Hintergrund ab. Es ist wichtig, dass schon ganz kleinen Kindern vorgelesen wird. Sie hören die Stimme, die Klangfarbe und der Rhythmus der Sprache, auch wenn sie noch nicht jedes Wort in seiner Bedeutung verstehen. Das sind ganz wichtige Grundsteine für den Spracherwerb und des Leselernprozesses. Vorlesen in Zusammenhang mit Bildern erleichtert den Kindern die Sinnerschliessung. Beim Vorlesen im Familienkreis spielt auch die Beziehungsebene eine wichtige Rolle. Zeit haben füreinander, zusammen sein ohne Hektik und Ablenkung, das gemeinsame Eintauchen in die Fantasiewelt, über das Gelesene zu sprechen, in Ruhe vor- und zurückblättern, neue Wörter und Begriffe entdecken – das sind wunderbare Zutaten für gemeinsame Bücherzeiten im Familienalltag.

Wanted: Väter, die vorlesen

Lesevorbilder sind für Kinder und ihr Hineinwachsen in die Lesewelt enorm wichtig. Weibliche Lesevorbilder werden die Kinder auf ihrem Weg viele antreffen, sei es im Vorschulbereich oder später auch in der Volksschule. Deshalb liebe Väter, greift zu den Büchern, gebt dem Räuber Hotzenplotz eure knurrige Stimme, geht mit Globi auf Abenteuer oder reitet mit Yakari durch die Prärie! Vorlesezeit ist gut investierte Zeit!



«Verzelle» oder vorlesen?

Ab welchem Alter kann/soll in Hochdeutsch vorgelesen werden? Diese Frage höre ich oft von Buchstart-Eltern. Mit einer absoluten Antwort kann ich da aber nicht dienen. Das Talent eines Simultan-Übersetzers ist nicht allen Menschen gegeben. Ich empfehle jeweils, beides auszuprobieren und zu erspüren, wie es einem als vorlesende Person ergeht und welche Reaktion bei den Zuhörenden eintritt. Es gibt Kinder, die finden die «Spache von Radio oder Fernsehen» mindestens zur Abwechslung toll. Die Vorlesenden können sich aber auch vom Buchtext leiten lassen. Es gibt Bücher, die laden geradezu ein, den geschriebenen Text zu übernehmen und an die kleine Frau / den kleinen Mann zu bringen. Bücher mit gereimten Texten sind voll im Trend. Bei der Übersetzung in Mundart verlieren diese oft den Klang und Zauber. Also: Mut zum Ausprobieren und Geniessen!

Fachartikel von Maria Becker: Wie vorlesen wirkt. Buch und Maus 1/2018;
Download: www.sikjm.ch



Vorlesen in Vorschul-Institutionen

Wie in vielen Lebensbereichen wird auch der Vorlese-Kreis für die Kinder grösser. In Spielgruppen und Kitas sind Bücher- und Vorlesezeiten ein wichtiger Bestandteil. Die Vorschul-Institutionen tragen wesentlich dazu bei, dass möglichst viele Kinder die Chance bekommen, in den Genuss von Vorlesezeiten zu kommen. Da soll das Kind die Möglichkeit haben, in Kleingruppen spontan ein Bilderbuch erzählt zu bekommen. Auch in geführten Sequenzen, meist im Halbkreis und vorbereitet, sind Bilderbücher ein wunderbares Mittel, gemeinsam Sprache und Bild zu erschliessen. Dabei können beide Formen, Text in Mundart sinngemäss mit eigenen Worten formuliert oder den Text vorgelesen, eingesetzt werden. Die Vorlesesequenz kann in ein Ein- und Ausstiegs-Ritual eingebettet sein und so die Wichtigkeit des Vorlesens und die Konzentration unterstützen. Dem Vorlesen Raum und Zeit geben bedeutet auch, der Atmosphäre und dem Ort Beachtung zu schenken. Im Wechsel zum klassischen Vorlesen kann die Methode des Dialogischen Lesens eingesetzt werden. Das Dialogische Lesen bezieht die Kinder vermehrt in den Erschliessungsprozess ein und die Sprache wird so nicht nur passiv konsumiert, sondern aktiv angewendet. Die Vorbereitung gestaltet sich etwas anders, aber auch hier gilt: Mutig ausprobieren! Die untenstehende Tabelle zeigt die wesentlichen Merkmale beider Methoden:

Klassisches Vorlesen		Dialogisches Lesen	
Situation	Merkmale	Merkmale	Situation
Die vorlesende Person erzählt die im (Bilder)Buch dargestellte Geschichte oder liest vor. Die Kinder lauschen der Geschichte und sprechen nur ausnahmsweise. Die Vorleserunde ist meistens dann beendet, wenn die Geschichte zu Ende ist.	<ul style="list-style-type: none"> - Die vorlesende Person spricht viel. - Die Kinder sind passiv. Sie sprechen wenig. - Es finden wenige Interaktionen zwischen den Kindern und der erwachsenen Person statt. - Allfällige Beiträge der Kinder «stören». - Die Beiträge der Kinder werden nicht oder nur kurz kommentiert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die erwachsene Person spricht eher wenig. - Die Kinder sind aktiv. Sie sprechen viel. - Es finden viele Interaktionen zwischen den Kindern und der erwachsenen Person statt. - Beiträge der Kinder sind ausdrücklich erwünscht. - Die Beiträge der Kinder werden aufgegriffen, integriert und erweitert. 	Die erwachsene Person beginnt damit, die Geschichte eines (Bilder)Buches zu erzählen oder gibt erste Impulse zur Geschichte. Durch ihr Verhalten ermuntert sie die Kinder, sich sprachlich zu äussern und eine aktive Rolle einzunehmen. Die erwachsene Person unterstützt die Kinder dabei und wendet verschiedene Sprachförderstrategien an.
<p>■ Besonderer Nutzen des klassischen Vorlesens: Kinder tasten sich an Schriftlichkeit heran, was ihnen in der Schule und beim Schreibenlernen von grossem Nutzen ist.</p>		<p>■ Besonderer Nutzen des Dialogischen Lesens: Das Dialogische Lesen hat ein grosses sprachförderliches Potenzial. Kinder werden intensiv in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützt.</p>	

Aus: Leitfaden Dialogisches Lesen. Pädagogische Hochschule FHNW / Schweizerisches Institut für Kinder und Jugendmedien SIKJM, 2017; Download: www.sikjm.ch

Vorlesen in Kindergarten- und Schulklassen

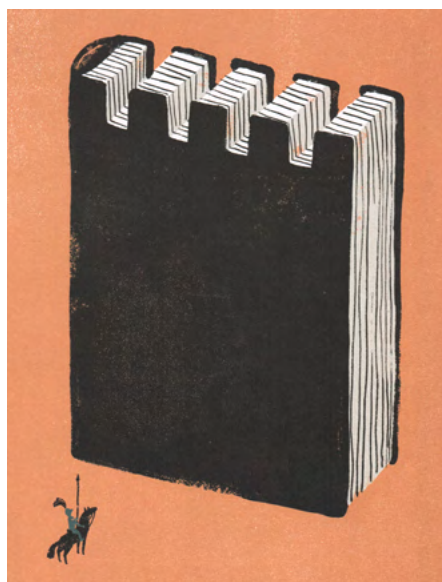
Vorlesen in grösseren Gruppen kann leicht zur Herausforderung werden, soll aber kein Grund sein, das Vorlesen aus dem Schulalltag zu streichen. Das Vorlesen gut zu organisieren, kann helfen. Überlegungen zum regelmässigen Einbetten im Stundenplan, zum Leseort, zu geeignetem Vorlesestoff, zur Dauer und geeignetem Zeitpunkt sollen als Vorbereitung dienen. Fortsetzungs-Geschichten (in Kapitel unterteilt) kommen hier sehr häufig zum Einsatz. Das Vorlesen in Schulklassen bietet zudem die Möglichkeit, Kinderbuch-Klassiker oder Bücher, die Vermittlung brauchen, schmackhaft zu machen und sind so ein wichtiges Instrument für die literarische Bildung. Da der Decodierungs-Prozess entfällt, kommen so auch leseschwache Schüler*innen in den Genuss von Text und Sprache. Der Schwerpunkt der Sprache wird hier von Mundart vermehrt zu Hochdeutsch verlegt.

«Ich kann schon selber ein Buch lesen» soll kein Hinderungsgrund zum Vorlesen sein, sei es im Familienkreis oder im Schulzimmer. Gerade Leseanfänger lieben es, wenn sie die Geschichten quasi auf dem Serviertablett geniessen können. Natürlich ändert sich mit zunehmendem Alter der Vorlesestoff.

Fachartikel von Andrea Bertschi-Kaufmann: Wieso die Literatur ins Klassenzimmer gehört. Buch und Maus 2/2017; [Download: www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch)

Praktische Tipps zum Vorlesen (Anhang)

Ich habe ein paar praktische Tipps und Anregungen im Anhang zusammengestellt.



Wo und wie finde ich gute Vorlesebücher?

Die Fülle ist gross und auch die Internet-Suchportale helfen nicht wirklich weiter, da bei der Eingabe «Vorlesen» tausende Vorschläge erscheinen. Das Vorlesebuch soll nicht nur den Zuhörer*innen gefallen, sondern auch der erzählenden Person. Hier ein paar Adressen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Im Netz

- Vorlesebücher-Liste: www.sikjm.ch (Praxis Literale Förderung → Medientipps)
- Buchvorschläge und Unterrichtsmaterialien: www.zentrumlesen.ch
- Vorlesen – aber wie? Vorschläge für Vorlesen für bestimmte Zielgruppen (Menschen mit Beeinträchtigungen, Deutsch als Zweitsprache, Jungen, Senior*innen): www.netzwerkvorlesen.de
- Buchvorschläge: www.buchreport.de

In Printmedien

- Eselsohr (Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendmedien)
- KIM Lesemagazin Unterstufe/Mittelstufe
- Fachzeitschrift Buch & Maus (Buchrezensionen): www.sikjm.ch
- Zeitschrift «Querlesen» (Neue Kinder- und Jugendmedien): www.kjmbefr.ch
- Gecko – Die Bilderbuchzeitschrift (werbefrei, 6 Ausgaben pro Jahr)

in Bibliotheken

Viele Bibliotheken haben Vorlesebücher separat aufgestellt oder das Personal kann beratend Ideen liefern.

in der Buchhandlung

Stöbern oder das Verkaufspersonal um Tipps fragen.

Weiterführende Informationen

- Tipps zum erfolgreichen Vorlesen: www.netzwerkvorlesen.de
- Broschüre: Lese-Info 5 – Vorlesen? Vorlesen! Download: kultusministerium.hessen.de
- www.stiftung-lesen.de
- Vorlese-Tipps: schweizervorlesetag.ch
- www.buchstart.ch
- 12 Gründe, warum Vorlesen so wichtig ist: www.schule-und-familie.de
- Kindern vorlesen: Komm, wir erschließen uns die Welt: www-de.scoyo.com
- Vorlesen und Lesen im Kindergartenalter: lesen.tibs.at
- Bilderbücher und ihre Bedeutung für die Entwicklung von Kindern – Teil 2: lesen.tibs.at
- Lesen ist cool! Vom Vorlesen zum Selberlesen. Ulbricht, Arne / Vandenhoeck & Ruprecht, 2016, ISBN 978-3-5257-0178-2
- Mit Kindern Bilderbuchwelten vielfältig entdecken. Basiswissen & Praxisideen. Alt, Katrin / Beltz, Nikolo, 2017, ISBN 978-3-4077-2748-0



Nachtrag

Nachwort

Vieles aus meinen Zeilen ist mittlerweile bekannt und wird vielerorts angewendet. Bravo – weiter so! Vielleicht gibt es doch da und dort einen neuen Impuls, einen Denkanstoss oder Motivation, das Vorlesen zu zelebrieren, zu geniessen und dabei so viel Wichtiges zu vermitteln und zu fördern – nicht nur am 3. Schweizer Vorlesetag am 27. Mai 2020!

Illustrationen aus «Wenn ich ein Buch wäre» von José Jorge und André Letria

Wenn ich ein Buch wäre. José Jorge Letria / André Letria, Midas Collection, 2016, ISBN 978-3-0387-6104-4

Das Buch ist ein gemeinsames Werk von Vater und Sohn. José Jorge Letria hat den Text beigesteuert und die Illustrationen sind von Sohn André. Im Buch ist zu jedem Bild eine Aussage aufgeführt mit immer dem gleichen Satzanfang: *Wenn ich ein Buch wäre, ...* (z.B.: *... hätte ich gern einen eigenen Platz in der Phantasiewelt jedes Kindes*). Ich finde das Gesamtwerk des Buches wunderschön, und es zeigt mit wenig Schnickschnack, was Bücher uns verheissen und welche unendlichen Möglichkeiten sie bieten.

Klappentext:

Eine poetische Hommage an die Magie und den Zauber des Buches. Die phantasievollen Illustrationen von André Letria und die feinsinnigen Texte seines Vaters José Jorge Letria sind eine Freude für jeden Buchliebhaber.

José Jorge Letria ist vor allem in Portugal ein bekannter und preisgekrönter Buchautor, Dramatiker und Journalist. Er hat mehrere erfolgreiche Kinder- und Jugendbücher geschrieben.

André Letria ist ein international gefeierter Illustrator und Künstler. Er leitet auch den Verlag Pato Lógico, der die Originalausgabe dieses Buches publiziert hat. Es wurde weltweit in 10 Sprachen übersetzt. (Verlagsinformationen)

Dieses Erfolgsduo hat bereits das nächste Buch in der Startrampe. Am 25. Mai 2020 erscheint ihr Buch «Der Krieg».



Praktische Tipps zum Vorlesen in Familie, Kitas, Spielgruppen und Schule

Vorlese-Atmosphäre

- Lesekissen, -teppich, -decke, -zelt...
- Spezielles Licht
- Einstiegs-Ritual: Akustisch, visuell, mit Vers / Lied
- Sitzform im Kreis, an den Pulten, mit oder ohne Stuhl, gestaffelte Theatersitzform...
- Vorlese-Plüschtier, -Handpuppe
- Gegenstände passend zum Buch / Thema / Handlung

Spannend vorlesen

- Langsam und deutlich vorlesen
- Dynamisch vorlesen: Tempo, Lautstärke und Stimmen sollen variieren
- Gliedernd vorlesen: Grammatische Satzgliederung beachten und stimmlich deutlich machen
- Blickkontakt zu Zuhörenden herstellen
- Fragen stellen, Fragen zulassen, dialogisches Vorlesen
- Anschlusskommunikation ermöglichen

Zeit und Raum für Vorlesen

- Regelmässige Einbettung des Vorlesens in den Alltag: Ideale Tageszeit und Vorlese-Dauer auf das Alter der Kinder abstimmen
- Spezieller Raum oder «Ecke»
- Vorlesen in der (Schul-) Bibliothek

Buchart auswählen

- Bilderbücher / Pappbücher
- Kapitel-Geschichten: Nicht zu lange Abschnitte
- Einzelne Kurz-Geschichten
- Mehrbändige Ausgaben (Reihen)
- Klassiker, Märchen einbauen
- Nicht nur «Mainstream» berücksichtigen >Vorlesen als Chance für literarische Bildung
- Illustrationen und Textstruktur beachten (altersangepasst)
- Bei altersgemischten Klassen sich an ältere Zuhörende orientieren
- Thema eines Faches übernehmen (Tier, Land etc.)

Mehrsprachigkeit beim Vorlesen in Schulklassen

- Nicht zu lange Vorlese-Sequenzen, besser häufig aber kurz
- Kapitel, Text oder Thema des Buches durch IF-LP im Voraus mit SuS besprechen
- Eventuell mehrsprachige Bücher einbeziehen (Kollektion zum Ausleihen bei bibliomedia)
- Vorleseempfehlungen für mehrsprachige Gruppen: www.netzwerkvorlesen.de ([> Vorlesen – aber wie? > Vorlesen für bestimmte Zielgruppen > Deutsch als Zweitsprache](#))

Weitere Ideen

- Hörbuch-CD einbauen (Wechselspiel von vorlesen und Hörbuch hören)
- Bücherrapun (Ausleihe bei SIKJM) beinhalten Vorlesebücher zum Thema
- Verlage stellen z. T. Materialien zur Verfügung: Apps, Ausmalbilder, Spiele etc.
- Autor*innen porträtieren